

Liebe Vereinsmitglieder,

am 23. November 2022 haben wir in einer Vorstandssitzung beschlossen, eine „*Informationssammlung zum etwaigen Bau einer vereinseigenen Tennishalle*“ zu erstellen. Hintergrund war die damals schon vorhersehbare und inzwischen auch umgesetzte Schließung der privat getragenen Tennishalle im ehemaligen Äbler-Areal im Auinger Weg.

Ein knappes Jahr, unzählige Telefonate mit Erfahrungsträgern sowie rund 50 persönliche Treffen und Sitzungen mit relevanten Stakeholdern später konnten wir am 13. November 2023 in der Münsinger Zehntscheuer die zwischenzeitlich von uns in Auftrag gegebene Entwurfsplanung dieser besagten Tennishalle vorstellen. Dem war ein wichtiger Meilenstein vorausgegangen, hat doch der Gemeinderat der Stadt Münsingen diese Entwurfsplanung jüngst nicht nur billigend zur Kenntnis genommen, sondern auch die Bereitschaft signalisiert, uns eine Teilfläche der Freibadliegenschaft zur Verfügung zu stellen. **An dieser Stelle herzlichen Dank für die Unterstützung durch Bürgermeister Mike Münzing, Stadtbaumeister Alfred Schnürch, Amtsleiterin Rebecca Hummel sowie den Mitgliedern des Gemeinderates. Ebenso möchte ich mich insbesondere bei Martin Sohmer, Axel Maier und Marc Zeller bedanken, mit denen ich in den vergangenen Wochen unzählige Termine bestreiten durfte.**

Unsere Informationssammlung ist damit aber keineswegs abgeschlossen. Allerdings ist der Weg nun für die seriöse Aufstellung einer tragfähigen Finanzierung des Großprojekts geebnet. In den kommenden Monaten werden wir mit Hochdruck daran arbeiten und werden euch fortlaufend über den jeweils aktuellen Sachstand informieren. Der vorliegende Sonder-Newsletter gibt einen ersten Überblick über das Projekt – und verrät, was es mit dem Slogan **TVM³⁶⁵** auf sich hat.

Für die Vorstandschaft des TV Münsingen e.V.


Jochen Schuster

TVM³⁶⁵ | Mit einer eigenen Tennishalle zum Ganzjahresverein

Mit „Wachstum verpflichtet“, könnte man angesichts der weiter rasant wachsenden Mitgliederzahlen die Überlegungen zum Bau einer vereinseigenen Tennishalle beschreiben. Hatten wir im Jahr 2019 noch 138 Mitglieder, sind es aktuell schon über 250 Mitglieder (+82%). Neben der Kooperation Schule-Verein waren Schnupperangebote für erwachsene Neu- und Wiedereinsteiger maßgeblicher Treiber für diese Entwicklung. Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder beträgt inzwischen gerade einmal 36 Jahre. Dem enormen Wachstum steht der Wegfall der privat getragenen Dreifeldhalle im Auinger Weg entgegen, nachdem ein Betreiberwechsel zu einer Nutzungsänderung führte.



Am 12. Juli hat die Vorstandschaft entschieden, eine Entwurfsplanung für eine etwaige vereinseigene Tennishalle in Auftrag zu geben. Am 13. November haben wir diese unseren Vereinsmitgliedern sowie der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Fast 100 Gäste waren der Einladung zur Informationsveranstaltung in die Zehntscheuer gefolgt. Bewusst war die Veranstaltung nicht als Mitgliederversammlung, sondern als öffentliche Informationsveranstaltung konzipiert, auch, um zu verdeutlichen, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts entschieden ist. Folglich gab es in der Veranstaltung auch keine Beschlüsse. Dort wurde aber aufgezeigt, dass der umfangreiche Spielbetrieb des Tennisvereins eine Tennishalle zwingend erforderlich macht. Die umliegenden Tennishallen liegen allesamt 20 bis 38 km entfernt, dauerhaft ist ein Trainingsbetrieb über das Winterhalbjahr dort nicht zu stemmen, beläuft sich der Trainingsbetrieb in den Sommermonaten doch wöchentlich auf fast 60 Stunden. Die auswärtigen Tennishallen haben zudem über Jahre hinweg etablierte Abo-Strukturen, weshalb es für den TVM nur sehr schwierig ist, dort überhaupt an zusammenhängende Zeiträume zu kommen. 14-tägig trainieren unsere Kids in diesem Winter in der Tennishalle in Hülben, einmal monatlich geht es zum Blocktraining nach Willmandingen und in den Weihnachts- und Fasnetsferien nach Bad Schussenried zum Ganztagestraining. Ein riesiger organisatorischer Aufwand, welcher das Ehrenamt sehr belastet. Diese Umstände erfordern weiter Tribut, denn nur 35 der 50 Kinder des Sommertrainings nehmen an diesen Angeboten teil. Zum Vergleich – letzten Winter nahmen alle der damals 45 Kinder des Sommertrainings teil!

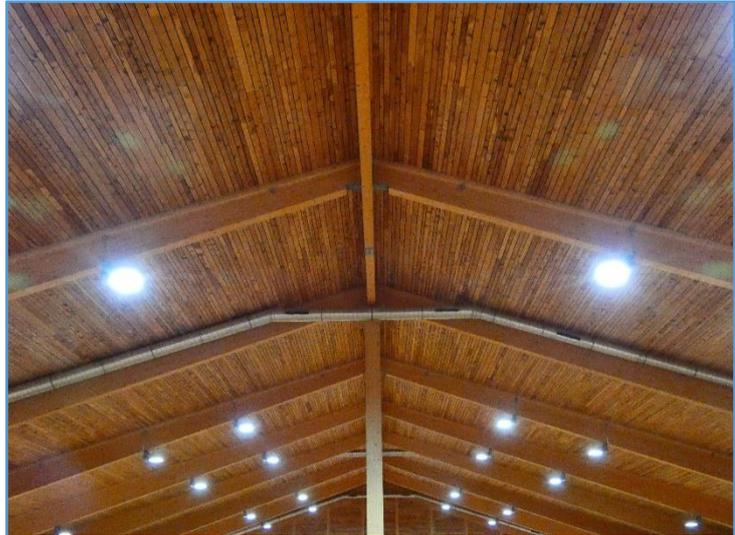
Zurück zur Entwurfsplanung: Architekt Jochen Frank von Franz Walser Holzbau GmbH stellte am 13.11. seinen Entwurf den sichtlich beeindruckten Zuhörern vor. Sein Entwurf sieht eine Holzbauhalle in KfW 40-Standard und Gründach vor, innen besticht die Planung mit einem Sandplatzbelag und einem zusätzlichen, rund 80 qm großen Gymnastikraum sowie Sanitäreanlagen. Dieses Konzept habe auch den Gemeinderat überzeugt, so Rebecca Hummel, die in Vertretung von Bürgermeister Mike Münzing ein Grußwort an die Zuhörer richtete. Das geplante Gebäude füge sich zwischen den Freiplätzen des Tennisvereins am Alten Seeburger Weg dem neu sanierten Bäderensemble der Stadt Münsingen architektonisch stimmig an. Am nördlichen Stadtrand von Münsingen entstünde so ein hochmodernes Ganzjahressportzentrum mit Wirkung weit über die Stadt hinaus.

Mit einer eigenen Tennishalle soll Tennisspielern künftig eine Ganzjahresinfrastruktur zur Verfügung stehen. **Deshalb nennen wir das Projekt künftig TVM³⁶⁵.** An 365 Tagen im Jahr soll der Alte Seeburger Weg als Anlaufstelle für den Tennissport in Münsingen fungieren.

Ist jetzt schon alles unter Dach und Fach?

Kurzum: Nein! (Man möchte sagen: „Noch nicht!“). Ob ein Bau realisierbar sein wird, wird sich im weiteren Verfahren zeigen, da die Finanzierung der Tennishalle zum jetzigen Zeitpunkt buchstäblich noch auf ein festes Fundament gestellt werden muss.

Warum haben wir nicht zuerst die Finanzierung gesichert und dann das weitere Vorgehen (Gemeinderat,



Informationsveranstaltung usw.) in die Wege geleitet? Ganz einfach – denn um mit möglichen Fördergebern und Sponsoren ernsthafte Verhandlungen führen zu können, bedarf es zunächst einer technisch realisierbaren Entwurfsplanung sowie einer verfügbaren Fläche. Diese Rahmenbedingungen sind nun geklärt. Die Entwurfsplanung beinhaltet eine erste Kostenschätzung. Da noch diverse Punkte zu klären sind und gegebenenfalls auch ein alternatives Angebot erfragt wird, können wir die voraussichtlichen Investitionskosten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht öffentlich machen. Klar ist jedoch, dass es sich um einen siebenstelligen Betrag handelt.

Vor kurzem fand ein erstes Bauberatungsgespräch mit dem WLSB statt. Der WLSB bezuschusst mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg solche Investitionen in Sportstätten. Die im Gespräch besprochene Fördersumme ist noch nicht spruchreif (auch, weil aktuell die zuschussfähigen Summen erhöht werden sollen), jedoch lässt sich schon jetzt sagen, dass der in Aussicht gestellte Zuschuss vermutlich deutlich höher ausfallen wird als bisher von uns geplant. Auch nehmen wir aus Gesprächen mit zwei Banken positive Signale mit. Da wir in KfW 40-Standard bauen, können wir – so die aktuellen Konditionen – mit einem deutlich niedrigeren Zinssatz finanzieren als marktüblich, was uns wiederum bei gleichbleibender jährlicher Schuldenlast eine deutlich höhere Darlehenssumme ermöglichen würde.

Letzteres ist ein zentraler Bestandteil unserer nächsten Aufgaben: Ein tragfähiges Geschäftsmodell für den Betrieb der Tennishalle zu entwickeln. Wir müssen seriös modellieren, mit welchen Einnahmen wir mit dem Betrieb unserer Tennishalle sowie des Gymnastikraumes planen können. Dazu zählen feste Buchungen in Form von Abos ebenso wie zusätzliche Buchungen durch Einzelstunden, Turnieren, Winterhallenrunde oder Werbeeinnahmen. Als Grundlage hierfür werden eigene Prognosen – stets in einem konservativen Rechenmodell – sowie Erfahrungswerte anderer Tennishallen dienen. Aktuell betreiben wir eine intensive Marktbeobachtung und errechnen so auch eine marktgängige Preisstaffelung. Abhängig davon werden wir sehen können, mit welcher maximalen Darlehenssumme wir rechnen können.

Es gibt noch weitere Potentiale, die es auszunutzen gilt. Wir werden erörtern, welche weiteren Förderprogramme für unser Projekt in Frage kommen könnten. Auch Sponsoring ist eine häufig genutzte Möglichkeit, um Sportstätten zu finanzieren. Eine auf 10 Jahre gestreckte Unterstützung in Höhe von jährlich 20.000 EUR wurde uns bereits in Aussicht gestellt. Dies lässt hoffen, dass sich noch weitere Unterstützer für unser Projekt begeistern können (siehe nächster Artikel: Crowdfunding).

Kurzum: Die Finanzierung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesichert. Als gesichert gilt, dass wir nur mit einem seriös gerechneten Modell das Projekt weiterverfolgen können. Und daran arbeiten wir.

Was ist eigentlich Crowdfunding?

Das Projekt **TVM^365** ist ein finanziell ambitioniertes Vorhaben, welches weder durch Eigenmittel des Vereins noch durch Zuschüsse allein zu bewältigen ist. Erfreulicherweise sehen nicht nur wir selbst die Notwendigkeit unseres Projekts, sondern auch Dritte nehmen unsere Projektplanung wohlwollend zur Kenntnis und ermutigen uns zu weiteren Schritten. Als Vorstandschaft prüfen wir nun alle potenziellen Strategien, um eine entsprechende Finanzierung zu realisieren. Eine Möglichkeit sehen wir hier in der



Initiierung einer Crowdfunding-Kampagne. Crowdfunding hat sich in den letzten Jahren zu einer effektiven Methode der Finanzierung von ambitionierten Projekten entwickelt und auch wir sehen darin eine vielversprechende Möglichkeit, einen Teil der Finanzierung auf breite Schultern zu verteilen.

Doch um was handelt es sich bei Crowdfunding?

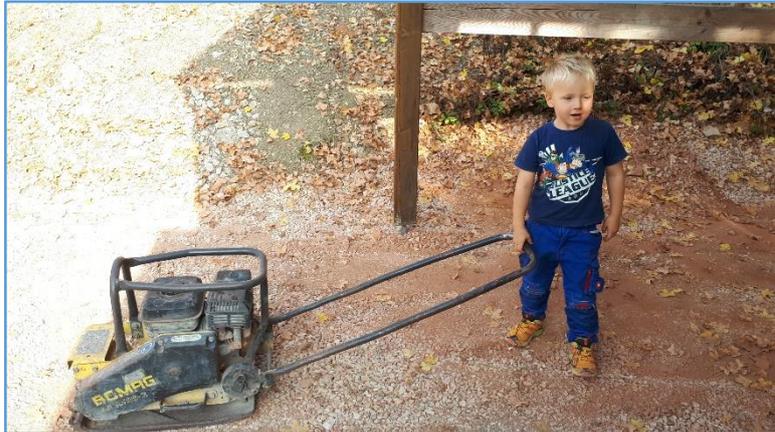
Es handelt sich dabei um eine Finanzierungsmethode (*engl. funding = „Finanzierung“*), bei der eine Vielzahl von Unterstützern (*„Schwarm“, engl. = crowd*) über Online-Plattformen Geld spendet, um Projekte, Produkte oder Ideen zu unterstützen. Im Gegensatz zur klassischen Finanzierung geht es dabei aber nicht um Rendite. Crowdfunding ist also eine Schwarm-Finanzierung und im Grundsatz mit einer Spendenaktion vergleichbar. Während es bei der klassischen Spendenaktion jedoch regelmäßig „nur“ eine Spendenbescheinigung gibt, um damit steuerliche Vorteile auszunutzen, setzt Crowdfunding auch auf Gegenleistungen. Diese bestehen jedoch nicht wie bei Finanzierungen üblich aus Zinsen oder Dividenden, sondern aus Sachgütern oder bestimmten Privilegien – meist symbolischer Natur. Dies könnte bei **TVM^365** beispielsweise der erste Ballwechsel in der neuen Tennishalle oder ein zeitlicher Vorteil bei der Reservierung des ersten Abos sein. Die eingeräumten Gegenleistungen sind meist nach der Höhe der Spende gestaffelt.

Ein entscheidender Vorteil von Crowdfunding liegt dabei darin, dass es uns die Möglichkeit gibt, eine direkte Verknüpfung zwischen Mitgliedern, Vereinsfreunden und Mitbürgern einerseits und der Tennishalle andererseits herzustellen. Durch professionelle Crowdfunding-Plattformen können wir unser Projekt modern präsentieren und Menschen dazu ermutigen, einen Beitrag zu leisten. Wohingegen eine klassische Spendenaktion üblicherweise eher Personen mit direktem Bezug zum Projekt (beispielsweise Vereinsmitglieder oder Mitbürger) adressiert, können über Crowdfunding-Plattformen auch überregional Unterstützer angesprochen werden. Würde **TVM^365** vermutlich eher Tennisbegeisterte in der näheren Region ansprechen, ist es eher unwahrscheinlich, dass auch solche aus weit entfernten Regionen hierbei einen Beitrag leisten. Da wir architektonisch jedoch auf einen nachhaltigen und energieeffizienten Bau setzen, erscheint es zumindest denkbar, dass Unterstützer von nachhaltigen Projekten auch fernab von Münsingen angesprochen werden könnten – dies ist jedoch nur mit einer entsprechenden Plattform realistisch.

Gleichwohl die Modalitäten der Spendenaktion noch nicht feststehen, ist die Vorstandschaft davon überzeugt, dass Crowdfunding bei **TVM^365** nicht nur bei der Beschaffung von finanziellen Mitteln unterstützen kann, sondern auch bei der Schaffung einer Unterstützergemeinschaft sowie in der Intensivierung unseres bereits bestehenden, starken Vereinskollektivs. Aus **TVM^365** würde dadurch ein wirklich gemeinsames Projekt.

Was kommt auf die Mitglieder zu?

Häufig werden Baumaßnahmen bei Vereinsprojekten mittels Eigenleistungen vollständig oder zumindest teilweise bewältigt. Schon in einer frühen Phase unserer Überlegungen sind wir in der Vorstandschaft jedoch zu der



Überzeugung gelangt, dass Eigenleistungen kein geeignetes Mittel sind, um die Baukosten für eine Tennishalle signifikant zu reduzieren, zu komplex sind die Gewerke und zu groß auch gewisse Risiken (man bedenke beispielsweise Arbeiten auf einem Gerüst). Bei der Sanierung des Tennisheims in den Jahren 2016 bis 2019 stellte sich die Situation anders dar, weil schon kleinere Abrissarbeiten oder Unterstützung bei einzelnen Gewerken zu einer spürbaren Entlastung führten (weil die Investitionskosten insgesamt deutlich niedriger waren). Sicherlich würden wir prüfen, inwiefern einzelne Maßnahmen selbst vorgenommen werden können, beispielsweise Malerarbeiten im Sanitärgebäude oder die Gestaltung der Außenanlage. Verpflichtende Arbeitsstunden sind jedoch nicht Bestandteil unserer Überlegungen. Unsere Mitglieder sollen Tennis spielen – und nicht bauen.

Auch sogenannte Baustein-Finanzierungen oder eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge spielen in unseren Rechenmodellen keine Rolle. Damit soll zwar nicht ausgeschlossen werden, dass wir die zuletzt im Jahr 2012 (!) erhöhten Mitgliedsbeiträge irgendwann erhöhen müssen, jedoch keinesfalls um etwaige Löcher in der Tennishallen-Finanzierung stopfen zu müssen. Auch hier gilt, dass wir es unseren Mitgliedern so attraktiv wie möglich machen wollen, Mitglied im TV Münsingen zu sein (und zu bleiben). Und wenn unsere Mitglieder weiterhin so fleißig und begeistert Tennis spielen, dann kommt dies gewiss auch der Auslastung unserer Tennishalle entgegen. Denn je mehr Stunden gebucht werden, umso besser ist die Einnahmesituation der Halle – und umso niedriger die Gefahr von Deckungslücken in der Finanzierung.

Zu entscheiden sind die obigen Fragen ohnehin in der Mitgliederversammlung. Wir beabsichtigen nicht, verpflichtende Arbeitsstunden oder eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages vorzuschlagen. In erster Linie kommt auf unsere Vereinsmitglieder also – im Falle einer Realisierung vom **TVM³⁶⁵** – ein tolles zusätzliches Angebot zu.

Ergebnisse der Mitgliederumfrage

Ende Oktober haben wir an alle Vereinsmitglieder einen Link zur diesjährigen Vereinsumfrage versandt. 60 Vereinsmitglieder haben daran teilgenommen, eine umfassende Auswertung versenden wir in Kürze. Unter anderem haben wir auch danach gefragt, welche Wünsche und Anregungen es hinsichtlich des avisierten Tennishallenbaus gibt. Nachfolgend alle Rückmeldungen zu dieser Frage (ggf. an gültige Standards der Rechtschreibung angepasst 😊).

Zu beachten ist, dass diese Umfrage natürlich keine Pfadabhängigkeit für das weitere Vorgehen begründet, keinen Beschlüssen in der Mitgliederversammlung vorgreift und lediglich die Meinung der jeweiligen Urheber zum Zeitpunkt 30.10.2023 wiedergibt. Sie zeigt jedoch ein sehr mutmachendes Stimmungsbild auf. Macht euch selbst ein Bild davon!

Mitgliederumfrage Oktober 2023: Anregungen zur Tennishalle

Gleichbleibende Beiträge

Sollte bezahlbar sein bzw. sich rechnen

Bin positiv eingestellt.

Ja, finde ich gut. Wenn nicht jetzt wann dann?

Vielleicht eine Spenden Aktion starten.

angenehme Temperatur

Ne eigene Garage wäre noch super, falls Geld und Platz übrig ist!

Gut wäre hier eine Teilung mit einem weiteren Verein mit z.B. Kletterwand, um Kosten zu minimieren.

Bauen!!

Ich wünsche mir, dass die Tennishalle umgesetzt werden kann.

Machen!

Transparente Vergaben

Bitte kein Spezialboden, damit nicht immer extra Schuhe kaufen muss für Kinder die ständig wachsen

Hartplätze

Unbedingt notwendig, um als Verein weiter zu wachsen. Vor allem um die Jugend ausreichend zu fördern aber auch den Spielandrang von allen anderen Mitgliedern zu decken.

Fände ich gut, wenn es umsetzbar wäre.

Günstigere Alternativen überdenken!

Weitermachen!

keine spezielle Wünsche wäre super, wenn der Bau der Tennishalle Wirklichkeit wird.

Alles, was hierzu bislang erfahren habe, macht mich wunschlos glücklich!

Wenn auf mich keine weiteren Kosten zukommen, wäre ich dafür

Ich befürworte dieses Vorhaben voll und ganz!

Sandplatzbelag und gut ausgeleuchtete Plätze

Los gehts, am besten gleich Morgen.

Sandplatz

für die Jugendarbeit wäre eine Münsinger Tennishalle erforderlich

keine Beitragserhöhung durch den Bau

Das wäre top!!!! Möglichst bald.

...das ist Sache der Vorstandschaft.

Alles tippi toppi wenn sie bis nächsten Winter steht ;-)

Ich glaube das wird spitze!

Sollten wir es finanziell wirklich stemmen können, stimme ich zu. Vielleicht lässt sich auch ein Investor finden, das würde die Situation entspannen.

Zeitnah, am besten sofort

Berücksichtigung bzw. Verbesserung der Parksituation

Ein kleiner Aufenthaltsraum

Eine Heizung ;-)

Die beste Idee überhaupt. Firmen als Sponsoren anfragen, an Externe vermieten für Sportangebote.

Fitness-Raum

Praktisch! Kostengünstig, evtl. Mehrfachnutzung möglich? Z. B. Schulsport am Vormittag....

Eine Tennis Halle wäre super

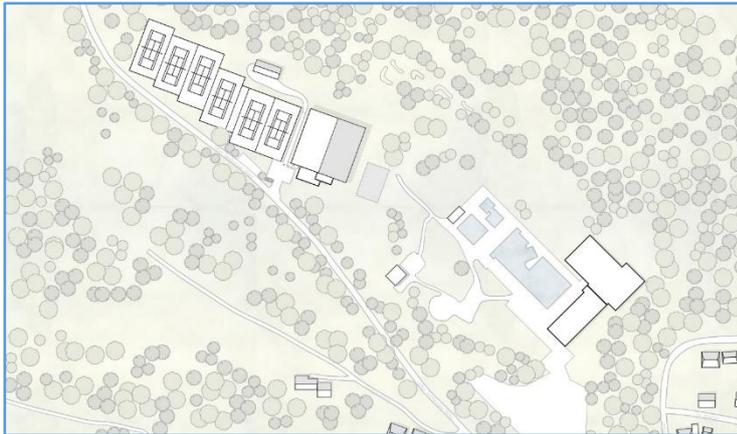
Ich wünsche mir Sandplätze!!!

Dass diese schnell gebaut wird.

Wie wird entschieden?

Sollte die Vorstandschaft an irgendeinem Punkt zum Schluss kommen, dass eine Finanzierung möglich und darstellbar ist, werden wir dieses Modell der Mitgliederversammlung vorschlagen. In dieser sind satzungsgemäß derartige Entscheidungen zu treffen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn zum einen konkrete Förderzusagen und zum anderen entsprechende Angebote seitens einer oder mehrerer Banken vorliegen. Zu welchem Zeitpunkt dies ist, lässt sich derzeit noch nicht seriös skizzieren.

Impressionen aus der Entwurfsplanung



Lageansicht des geplanten Hallengebäudes zwischen Tennisplätzen und Freibad. Das Beach-Volleyballfeld und die Seilbahn im Freibad müssen verlegt werden.

Ansicht vom Alten Seeburger Weg aus (hinter Platz 1). Der Zugang zum Gebäude erfolgt über den Parkplatz ins Sanitärgebäude (Umkleiden im 1. OG).



Ansicht von der Freibadliegewiese aus. Die beiden Spielfelder sind in der unteren Ebene (EG), ebenso der Gymnastikraum (unter den Umkleidekabinen). An der Außenwand könnte eine vom Freibad aus zugängliche Boulderwand entstehen.

Lageplan und Ansichten: Franz Walser Holzbau GmbH

Wie kann ich mich informieren?

Wir haben eine Projekt-Homepage eingerichtet. Unter www.tvm365.de finden sich alle wesentlichen Informationen zum Projekt **TVM^365**. Derzeit sind dort vor allem die Vorgeschichte beschrieben sowie die Argumente zusammengetragen, die für unser Vorhaben sprechen. Auch finden sich dort 3D-Animationen aus allen Blickwinkeln. Im weiteren Projektverlauf werden wir auf dieser Homepage auch fortlaufend aktuelle Informationen einstellen – bis hin zum Baufortschritt... 😊



Verantwortlich für den Inhalt:

TV Münsingen e.V. | Jochen Schuster | Erster Vorsitzender
Beim Ruhplatz 4 | 72525 Münsingen | 0151 – 22 93 53 26 | vorstand@tv-muensingen.de | www.tv-muensingen.de
VR 370013 AG Stuttgart

Bilder: Jochen Schuster, Franz Walser Holzbau GmbH (3D-Animationen)

Texte: Jochen Schuster, Axel Maier

Für die angegebenen Links wird keine Haftung übernommen.

